



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

LXIV. Markgraf Johann gestattet dem Christoph Tornow und dem Dietrich von Holzendorf Verpfändungen an das Kloster Friedland, am 11. Dezember 1483.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

spiritualibus, Mag. Petrus heinemann, curie nostre officialis, Matheus griben, Johannes faffe et Johannes Morsekant, capellani, Hinricus Czigelheim, aduocatus, Martinus kalemberge, Johannes et Richardus, fratres conditi de Bardeleue, Ludouicus et Otto, patui conditi Eykendorpe, fritze direken, Paulus hoendorp, Georgius borchstorp, Conradus Hartwiche et alii quam plures familiares nostri continui fidedigni.

Nach dem Original im Besiz der Stadt Brieg.

LXIII. Markgraf Johann gestattet dem Hermann Schaplow eine Verpfändung von Lehngütern an das Kloster Friedland, am 10. Mai 1482.

Wir Johans etc. Bekennen offentlichen —, das wir vmb fleystiger bethe vnd anligender noth willen vnsern lieben getrewen herman schaplow czu Bus vergonnet haben, das er der wirdigen vnd andechtigen katherina, Eptiffin, vnd dem ganzem coffent des Junckfrowen Closters czu fridland vnd Iren nachkomen diße nachgeschriben guter, Jerlich zins vnd rent sur drithalb hundert gulden reynisch vff eynenn rechten widerkouff In widerkoufs weyße verkoufen vnd vorsetzen mag, nehmlichen Im dorfe czu dolgelin sechsthalb schock gelts merckischer lantswerung, auch czwey wispell sechs scheffell habern, drey scheffell Roggen vnd drey scheffell gersten. Wir gonnen vnd erlauben Im des vnd geben dorezu vnsern guten willen, wissen vnd volborth nach Inhalt des koufbrües, daruber gegeben, Inn vnd mit Craft diß brües, doch das der gnant herman Schaplow vnd sein erben solich Jerlich zinz vnd guter obenberurt forder von der gnanten eptiffin, Conuent vnd Iren nochkomen des closters czu fridland vmb die houptsumm obenberurt wider kouffen, czu andern Iren gutern Brengen sollen, so erst sie können vnd mogenn. Czu vrkund etc. vnd Geben czu Colen an der Sprew, am donerzdage na Cantate, na gottes geburt virczhenhundert vnd Im czwey vnd achtzigstem Jare.

Nach dem Churmärkischen Lehnsopialbuche XXV, 307.

LXIV. Markgraf Johann gestattet dem Christoph Tornow und dem Dietrich von Holzendorf Verpfändungen an das Kloster Friedland, am 11. Dezember 1483.

Mein gnediger herr hat Cristoff tornow vmb seiner anligenden not willen vergonnet vnd erlobet, das er ein schock Im dorff Bronow der Eptiffin vnd ganczer versamlung des klosters fridland vff einen rechten widerkauff verkauffen vnd versetzen mag sur zehen schock nach laut des kaufbrües, doch das der gnant Torno oder sein erben solich schock wider ablosen, so erst sy können oder mogen, on geuerd. Actum am donerstag nach conceptionis marie, Anno etc. LXXXIII.

Mein Gnediger herr hat Dietrich von holecendorff vmb feiner anligenden not willen vergonnet vnd erlaubet, das er der Eptifin vnd gemeiner veramlung des Junckfrowen Closters czu fridlant III schock geldes Im dorff Falckemberg fur XXV schock vff einen rechten widerkauff verkauffen vnd versetzen mag nach laut des kaufbriues, Doch das der gnant Ditrich von holecendorff oder sein erben solch drey schock, vffs schirft sy konnen oder mogen, wider abkauffen vnd czu sich bringen sollen, on geuerd. Actum am donerstag nach conceptionis marie, Anno etc. LXXXIIIten.

Nach dem Churm. Lehnscapitalbuche XXV, 315.

LXV. Kurfürst Johann befehlt den Rath zu Writzen mit dem Schulzengerichte der Stadt, am 4. Mai 1486.

Wir Johans, von gottes genaden Marggraue czu Brandenburg, des heyligen Romischen Reichs Erz Camerer vnd Churfurte, zu Stettin, Pomern, der Cassubben vnd wenden hertzoge, Burggraue zu Nurnberg vnd furste zu Ruggn, Bekennen offentlich mit difem briue vor aller meniglich, Das wir vnfern lieben getrewen Burgermeistern vnd ratmann vnser Stat Writzen, an der Ader gelegen, zu rechtem manlehne gnediglich gelihn haben das gerichte dafelbst mit difen hirnach geschriben guttern, Jerlichen Zinsen vnd renten, mit namen: Sechs groschen von eyner itzlichen hufen vor der genanten Stat Writzen, vff der veltmarck gelegn, doch das die hufen bey Irn wurden bleibenn vnd den nicht abgezogen werden; Item den Ruden Zins, Nemlichn von eyner ruden gibt eyn yder zur Writzenn wonhaftig drey scherff; Item eyn iglicher hantwercker darselbst gibt vir pfenning zu venstergelde; Item von zweyen garten zwiffen beyden thorn von eynem iglichn funffzehn groschn; Item eyn gart bey der allden schefereyen gibt newn groschen; Item der gart bey dem kytze zinfet virtzehn groschn; Item die kolgarten geben virzehn groschn; Item eyn iglicher folter von molden gibt drey scherff; Item die knockenhawer geben ein halben stein talk vff martini; Item den druttenteil an dem steggelde, das dar gefellet zu Mitfaften vnd vff palmen: Item von eynem yglichen, die von vřzwendig hineinkomen vnd erbe fordern vnd nemen werden, zwelff groschen; Item von allen bruchen, die dar selbest Inn vnser Stat Writzn gefallen, auch den dritten pfenning vnd funst mit allen andern feinen zinsen, nutzen, genyfen, zugehorungen, freyheyten vnd gerechtigkeiten, nichzit daran vsgenomen, Inmafen sie die vormalis von vnserm lieben herrn vnd vatter Marggrafe Albrechten seligen zu lehne gehabt, entphangen vnd besessen haben. Wir leyhen den genanten Burgermeistern vnd Rathmannen vnser Stat Writzen vnd Irn nachkomen solch gerichte, Jerlich Zins vnd Rennte, wie oben berurt, Inn craft vnd macht difes briues, Also das sie vnd Ire Nachkomen das nun hinsuro von vnns, vnfern erben vnd der Marggraffschafft zu Brandenburg zu rechtem Manlehne haben, so oft des not thut, emphaen, vns auch daruon halten vnd don, als folcher lehn recht vnd gewonheit ist. Wir verleyhen Ine hiran, was wir In von rechts wegen daran verlyhen solln vnd mogn, doch vns an vnfen vnd funst meniglichn an feinen rechten onschedlich vnd onentgolden, ongeuerde. Zw vrkund mit vnsem anhangendem